



Anwesend:

Aufsichtsrat:

Günter Aleff
Peter Cosanne
Rolf Nagel

Vorstand:

Johannes Becker
Lambert Lütkenhorst

ferner 11 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes sowie Vorlage des Jahresabschlusses 2022
- TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- TOP 4 Beschlussfassung über
 - a) den Jahresabschluss 2022
 - b) die Gewinnverwendung
- TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung von
 - a) Vorstand
 - b) Aufsichtsrat
- TOP 6 Wahlen zum Aufsichtsrat
- TOP 7 Verschiedenes

Unterschriften

Versammlungsleiter & anwesendes Vorstandsmitglied

Protokollführer



TOP 1

Günter Aleff eröffnet um 17:35 Uhr die 13. ordentliche Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und heißt die Mitglieder auch im Namen des Vorstandes und des Aufsichtsrates herzlich willkommen.

Dann stellt er die form- und fristgerechte Einladung zur Vertreterversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fest. Die Versammlung ist beschlussfähig. Widerspruch ergibt sich hiergegen nicht.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erhebt sich die Versammlung.

Der Versammlungsleiter ernennt gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung Herrn Guido Wensing zum Protokollführer. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Anschließend übergibt der Versammlungsleiter das Wort an das Mitglied des Vorstandes Johannes Becker.

Herr Becker begrüßt die anwesenden Mitglieder und leitet zum TOP 2 über.

TOP 2

Danach stellt Herr Becker die Stromproduktion 2022 vor und zieht Vergleiche zu den Vorjahreswerten. Es wird dargestellt, dass die Stromproduktion des Jahres 2022 knapp 10 Prozent über dem Wert von 2021 lag.

Herr Becker berichtet, dass zum Stichtag 31. Dezember 2022 die Dorstener Energiegenossenschaft eG eine Bilanzsumme von T€ 1.329 aufweist.

Im Einzelnen erläutert er die Aktiv-Positionen Anlagevermögen (T€ 1.148), Forderungen (T€ 27) und Guthaben (T€ 154).

Die Passiv-Positionen lauten Eigenkapital (T€ 626), Jahresüberschuss (T€ 130), Gewinnvortrag (T€ 4), Ergebnisrücklagen (T€ 31) Verbindlichkeiten Kreditinstitute (T€ 478) und Rückstellungen (T€ 60).

Anschließend werden die G+V-Positionen dargestellt.

Herr Becker teilt mit, dass die Umsatzvergütungen aus Stromeinspeisungen bei TEUR 356 liegen und damit das Niveau des Vorjahres (219 T€) deutlich überschritten wurde.

Ursächlich ist dafür in erster Linie ein Einmaleffekt bei den Strompreisen in der Direktvermarktung, der Folge des Ukraine-Krieges sei. Dadurch ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein trotz der höheren Steuerbelastung (60T€) ein Jahresüberschuss nach Steuern von 130 T€ (Vorjahr 39 T€).

Aufgrund des einmalig hohen Jahresüberschusses wird eine Dividende von 10,0% vorgeschlagen, über die im TOP 4 separat abgestimmt wird.

Aus der Versammlung ergeben sich u.a. Rückfragen zur Veröffentlichung der Stromproduktion auf der Homepage.

Herr Wensing teilt mit, dass die Homepage vor wenigen Wochen komplett generell überarbeitet wurde und zukünftig die Daten wieder zeitnah aktualisiert werden sollen.

Herr Becker ergänzt, dass die Problematik zudem besteht, dass nicht alle Standorte automatisch die Werte liefern können und somit Verzögerungen vorprogrammiert sind.



TOP 3

Der Versammlungsleiter eröffnet nun den Tagesordnungspunkt 3, Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat berichtet Günter Aleff, dass der Aufsichtsrat seine Aufgaben nach dem Genossenschaftsgesetz und der Satzung erfüllt hat.

Die Arbeit des Vorstandes und die Aktivitäten und Projekte der Dorstener Energiegenossenschaft eG wurden stets kritisch und konstruktiv begleitet. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat geprüft und er stimmt diesem zu.

Des Weiteren erklärt Herr Aleff, dass dies seine letzte Generalversammlung als Vorsitzender, bzw. generell als Mitglied des Aufsichtsrates der DEG sei. Seine Amtszeit endet mit dem heutigen Tage und er stellt sich auch nicht erneut zur Wiederwahl, was er mit ein paar persönlichen Worten unterlegt.

Herr Becker und Herr Lütkenhorst erwähnen, dass er mit seinen Worten beiden damit etwas zuvorgekommen sei, und man unter dem TOP 6 auch noch einmal eine gebührende Verabschiedung vornehmen möchte.

Herr Aleff stellt nun den Bericht des Aufsichtsrates zur Aussprache.

Da hierzu das Wort nicht gewünscht wird, schließt der Versammlungsleiter den Tagesordnungspunkt 3 und erteilt Herrn Becker das Wort.

TOP 4

Herr Becker eröffnet Tagesordnungspunkt 4 "Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022" und stellt diesen zur Abstimmung.

Die Bilanz wird mit der Bilanzsumme von € 1.329.261,75 einstimmig genehmigt, der Gewinn- und Verlustrechnung wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 130.203,90 zugestimmt.

Die Gewinnverwendung wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung wie folgt beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt:	130.203,90 €
Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt:	4.130,81 €
	134.334,71 €
10,0 % Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 615.750,00 €	61.575,00 €
Zuweisung gesetzliche Rücklage	13.020,39 €
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	40.000,00 €
Einstellung in den Gewinnvortrag	15.608,51 €
Verbleibender Gewinnvortrag	19.739,32 €

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. Zahltag für die Dividende ist Dienstag, 3. Juli 2023. Herr Becker gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.



Protokoll über die 13. Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG vom 27.06.2023

Herr Becker erwähnt nochmals, dass der erhöhte Jahresüberschuss voraussichtlich ein Einmaleffekt sein wird, da die aktuellen Strompreise mittlerweile sogar unter Vorkriegsniveau gesunken sind und sich somit vorerst auch kein Mehrertrag aus der Direktvermarktung ergibt.

Ziel ist neben einer attraktiven Dividende auch vor allem die Rücklagen zu stärken, da in nächster Zeit weitere Instandhaltungsmaßnahmen anstehen.

Gerade abgeschlossen sind u.a. größere Maßnahmen an der Freiflächenanlage in Wulfen.

Dort wurden zum einen mehrere Module ausgetauscht, aber auch erstmals eine komplette Reinigung aller Module vorgenommen.

Die Kosten dafür sollen sich aber aufgrund von Ertragssteigerungen dann in den nächsten Jahren möglichst amortisieren.

Diese Anlage ist sozusagen das „Herzstück der DEG“ und in den letzten Jahren auch aufgrund versicherungstechnischer Vorgaben weiter vor Einbruch- und Diebstahlschäden gesichert worden.

TOP 5

Zum Tagesordnungspunkt 5 wird die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates beantragt.

Herr Becker leitet zunächst die Entlastung des Vorstandes ein.

Die Entlastung erfolgt einstimmig mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Handzeichen.

Herr Becker stellt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 fest und gibt der Versammlung das Ergebnis bekannt.

Weiter leitet Herr Becker die Abstimmung zur Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 ein.

Auch diese Entlastung erfolgt mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, in offener Abstimmung, durch Handzeichen.

Herr Becker stellt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 fest und gibt der Versammlung auch dieses Ergebnis bekannt.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitgliedern für das Vertrauen und schließen TOP 5 ab.

TOP 6

Die dreijährige Amtsdauer des Aufsichtsratsvorsitzenden Günter Aleff endet turnusgemäß mit dem Schluss dieser Generalversammlung.

Wie bereits unter TOP3 geschildert, steht er für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Vor den Wahlen zum Aufsichtsrat verabschiedet Herr Lütkenhorst Herrn Aleff daher nun offiziell nach 13 Jahren Tätigkeit aus seinem Amt.

Herr Lütkenhorst schildert, dass Herr Aleff kurz nach der Gründung der DEG vom damaligen Geschäftsführer der Windor, Herr Gerdemann, die Aufgabe übernommen hat und berichtet auch über das damals erste Projekt an der Pliesterbecker Straße. Nachdem insgesamt neun weitere Anlagen in Betrieb gegangen sind, war die Energiegenossenschaft zwischenzeitlich eine der größten im Kreis Recklinghausen.

Er bedankt sich sehr herzlich für das ehrenamtliche Engagement von Herrn Aleff und die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.



Protokoll über die 13. Generalversammlung der Dorstener Energiegenossenschaft eG vom 27.06.2023

Als Nachfolger wird Herr Markus Funk vorgeschlagen, der urlaubsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen kann, aber im Vorfeld verbindlich seine Zustimmung erteilt hat.

Herr Funk ist 1974 in Münster geboren und seit dem Jahr 2021 Geschäftsführer der Windor und der DWG.

Herr Lütkenhorst fragt die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft, ob es weitere Vorschläge für das Aufsichtsratsamt gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Funk wird mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und Enthaltung in den Aufsichtsrat gewählt. Des Weiteren bedankt sich Herr Lütkenhorst bei Herrn Wensing für das ehrenamtliche Engagement und übergibt das Wort für den letzten TOP an Herrn Becker.

TOP 7

Verschiedenes

Herr Becker erläutert abermals, dass die Wartungsmaßnahmen sowie Reinigung der Module auf der Freiflächenanlage erfolgreich abgeschlossen wurden.

Auf Nachfrage aus der Versammlung nach weiteren Projekten, stellt Herr Becker fest, dass diese unter den aktuellen Rahmenbedingungen kaum wirtschaftlich seien.

Nimmt man überschlägig Kosten von ca. 2.000,00 EUR pro kWp und eine Einspeisevergütung von 10,7 Cent als Basis, ergibt sich seinen Berechnungen zufolge lediglich eine Bruttorendite von 5 % vor Steuern. Zudem läuft die Materialbeschaffung nach wie vor teilweise schleppend.

In erster Linie interessant sind Investitionen somit lediglich für Eigenversorger.

In einer weiteren regen Diskussionsrunde werden u.a. Investitionen in Projekte abseits von PV-Anlagen erörtert wie z.B. Windräder oder auch Wasserstoff.

Aber auch hier sind die Unwägbarkeiten bzw. Risiken nach Einschätzung von Herrn Becker zu groß, so dass man dies nicht aktiv vorantreiben, aber die Augen nicht komplett verschließen sollte.

Als Alternative für eigene Investitionen, kommt am ehesten eine Bürgerbeteiligung infrage, wo man z.B. Nachrangkapital zur Verfügung stellen könnte.

Herr Becker stellt fest, dass es aus seiner Sicht keine wesentlichen sonstigen Punkte zu berichten gibt, auf Nachfrage erfolgen auch keine weiteren Wortmeldungen.

Um 18.15 Uhr bedankt sich H. Becker nochmals für das Erscheinen der Mitglieder und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Herr Becker erklärt mit Zustimmung von H. Aleff die 13. ordentliche Generalversammlung für beendet.